

**Examenul de bacalaureat 2012**  
**Proba E. c)**  
**Proba scrisă la Istorie**

**Varianta 5**

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil ordine și securitate publică (licee ale M.A.I.), specializarea științe sociale; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

**I. Tema**

**(30 Puncte)**

Lesen Sie aufmerksam folgende Quellen:

**A.** „Bedroht von der osmanischen Expansion war zuerst die Walachei (*Țara Românească*) unter Mircea dem Alten (*Micea cel Bătrân*) [...]. Einige Zeit nach der Erhebung auf den Thron, hat er weiter dem ungarischen König Widerstand geleistet, die Außenpolitik seiner Vorfahren folgend. 1398 ist er ein Bündnis mit dem polnischen König Wladislaw Jagiello eingegangen, welches klar gegen die Ungarn gerichtet war. Bald aber, hat der Verlauf der Ereignisse im Norden der Balkanhalbinsel eine Annäherung an das Ungarische Reich des Sigismund von Luxemburg (*Sigismund de Luxemburg*) bewirkt, das, so wie die Walachei, auch von der osmanischen Expansion bedroht war. Das Bündnis mit Ungarn wurde geschlossen aufgrund der Anerkennung der Herrschaft des Fürsten der Walachei in den Gebieten Amlasch (*Amlaș*) und Fogarasch (*Făgăraș*), im Süden Siebenbürgens (*Transilvania*), als Lehen, und im Severiner Banat (*Banatul de Severin*)”

(M. Bărbulescu, D. Deletant, K. Hitchins, Ș. Papacostea, P. Teodor, *Geschichte Rumäniens*)

**B.** „Abgespielt besonders im Rahmen gebildet von der Aktion Ungarns, Polens und des Osmanischen Reiches, war die Außenpolitik des Stefan dem Großen (*Ștefan cel Mare*) eine konstante Bemühung die Moldau von der osmanischen Herrschaft zu befreien, ihr in den vergangenen Jahrzehnten von den fremden Beschützer der Kandidaten am Thron verstümmelte Gebiet wieder zu vervollständigen und den Bedrohungen entgegenzukommen [...].

An die Macht gebracht von den Mächten die auch in der Vergangenheit sich mehrmals bemüht haben die Moldau (*Moldova*) von Polen (*Polonia*) zu trennen, um den Einfluss Ungarns wieder herzustellen, hat Stefan ihre Politik nicht befolgt. Gleich nach der Erhebung auf dem Thron, die Prioritäten seiner Außenpolitik festlegend, hat er sich bemüht die traditionelle Beziehung mit Polen wieder aufzunehmen, mit dem Ziel seine Herrschaft zu festigen und die Kontrolle der Moldau über der Donaumündung wieder herzustellen.”

(Ș. Papacostea, *Ștefan cel Mare Herrscher der Moldau 1457-1504*)

Bearbeiten Sie, ausgehend von diesen Quellen folgende Punkte :

1. Nennen Sie das Jahrhundert welches in der Quelle A erwähnt wird. **2 Puncte**
2. Nennen Sie den Herrscher aus der Quelle B. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie je einen geschichtlichen rumänischen Raum aus der Quelle A bzw. B. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf dem Prüfungsblatt den Buchstaben der entsprechenden Quelle in welcher sich die Information befindet dass die Gefahr der osmansichen Expansion Änderungen der rumänischen Außenpolitik bewirkt hat. **3 Puncte**
5. Schreiben Sie auf dem Prüfungsblatt zwei Informationen aus der Quelle B, welche sich in einer Beziehung von Ursache-Wirkung befinden. **7 Puncte**
6. Beschreiben Sie zwei geschichtliche Ereignisse bezüglich der miliärischen Aktionen an welchen der rumänische Raum in dem 15.-16. Jahrhundert beteiligt war. **6 Puncte**
7. Erwähnen Sie ein Charakteristikum einer zentralen Institution aus dem rumänischen Raum im 18. Jahrhundert. **4 Puncte**

## II. Thema

(30 Puncte)

Lesen Sie aufmerksam folgende Quelle:

„Die Konfrontation zwischen den zwei Parteien [die große und kleine Bojarenschaft] war besonders in der Moldau zugespitzt, wo der Fürst Ioniță Sandu Sturdza, die Flucht der Großbojaren ausnutzend, mit aufgeklärten Kleinbojaren zusammenarbeitet, die eine Reformierung des Landes nach den Prinzipien der Bewegung der Carbonari sich erwünschten, die von I. Tăutu in seinem Werk *Constituție a celor 77 de ponturi* (1822), bekannt auch als Verfassung der Carbonari (*Constituția cărvunarilor*); das Projekt schlug vor die Einführung in der Moldau eines konstitutionellen Regimes, gegründet auf das Prinzip der Gewaltenteilung, auf die Reformierung und Modernisierung der Verwaltung; ebenfalls zahlreiche Maßnahmen für die Förderung der Industrie, der Landwirtschaft, des Handels, und für die Entwicklung der Städte. Das Regime des Tăutu war beiweitem kein repräsentatives Regime, die politische Macht befand sich in den Händen der Bojaren. Die Carbonari aber, haben unter Bojarenschaft mehr verstanden, ihre Bojarenschicht beinhaltete mehrere Elemente des Bürgertums und Intellektuelle und schloss praktisch von der Führung die Großbojaren aus [...]; man soll sich nicht wundern dass die Großbojaren diese Verfassung in mehreren Schriften bekämpft haben, indem sie diese beschuldigt haben dass sie revolutionär und anarchisch sei, und dass sie die bestehende soziale Ordnung abzuschaffen versuche; sogar Grigore IV. Ghica, der Fürst der Walachei (*Țării Românești*), ist diesen Kritiken beigetreten, die Idee einer Verfassung und einer repräsentativen Regierungsform als unpassend und lächerlich erklärend.“

(V. Georgescu, *Geschichte der Rumänen von den Anfängen bis heutzutage*)

Von dieser Quelle ausgehend, bearbeiten Sie folgende Punkte:

1. Nennen Sie den moldauischen Fürsten welcher in der Quelle vorkommt. **2 Puncte**
2. Erwähnen Sie, anhand der Quelle, ein Charakteristikum der Bojarenschaft in der Sicht der Carbonari. **2 Puncte**
3. Nennen Sie den Verfasser des politischen Projektes und eine Benennung dieses Projektes, so wie in der gegebenen Quelle vorkommt. **6 Puncte**
4. Erwähnen Sie, anhand der Quelle, zwei Informationen bezüglich der politischen und wirtschaftlichen Bestimmungen dieses politischen Projektes. **6 Puncte**
5. Formulieren Sie aufgrund der gegebenen Quelle einen Standpunkt bezüglich der Stellung gegenüber dem 1822 angefangenen politischen Projekt, welchen Sie dann mit zwei dem Text entnommenen Informationen begründen. **10 Puncte**
6. Begründen Sie, anhand einer relevanten geschichtlichen Begebenheit, die Behauptung dass die Festigung des modernen rumänischen Staates in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgrund der Verabschiedung einer Verfassung zustande gekommen ist. (Es wird benotet inwiefern die ausgearbeitete Argumentation treffend ist, durch die Anwendung einer relevanten geschichtlichen Begebenheit, bzw. der Verbindungselemente, welche den ursächlichen Zusammenhang und die Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Puncte**

## III. Thema

(30 Puncte)

Erarbeiten Sie, auf etwa zwei Seiten, einen Essay über die innere und internationale Lage Rumäniens in der Nachkriegszeit, indem Sie folgende Punkte in Betracht ziehen:

- Erwähnung einer totalitären Ideologie aus dem nachkriegszeitlichen Europa;
- Erwähnung zweier politischen Handlungen des stalinistischen Regimes in Rumänien
- Darstellung eines geschichtlichen Ereignisses welches von dem national-kommunistischen Regime in Rumänien durchgesetzt wird.
- Erwähnung zweier Handlungen wodurch sich Rumänien an den internationalen Beziehungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert beteiligt;
- Formulierung eines Standpunktes bezüglich der politischen demokratischen Handlungen aus Rumänien aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Begründung dessen durch ein historisches Argument.

**Anmerkung!** Benotet wird auch die Verwendung der **richtigen Geschichtssprache**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der Beziehung von Ursache und Wirkung, die Begründung eines Standpunktes mithilfe von geschichtlichen Argumenten (Relevanz der ausgearbeiteten Argumentierung durch die Verwendung eines wichtigen geschichtlichen Ereignisses, bzw. der verbindenden Elemente, welche die Kausalität und die Folge ausdrücken), die Einhaltung der **chronologisch/logischen Abfolge** der geschichtlichen Ereignisse und die **Einhaltung** der vorgegebenen Seitenanzahl.